

## Bilder aus dem Jahr 2016

09.01.2016

### Königsproklamation und Ehrung der Vereinsmeister



Bild von Bernhard Kreuzer

#### **Schützenkönige 2016**

Hinten: Heinz Jürgen, Herbert Julian, Hößl Peter, Fischer Manfred (2. Schützenmeister)  
Mitte Eckart Werner, Etterer Sylvia, Stahl Hans, Doyscher Claudia, Bürgermeister Lorenz  
Heinz  
Vorne: Jugendkönig Pedall Janni, Schützenliesl Hautmann Carola, Schützenkönig Nicolai  
Günther, Schwarzpulverkönig Hößl Thomas (1.Schützenmeister)



Bild von Bernhard Kreuzer

**Vereinsmeister 2016**  
mit Bürgermeister Lorenz Heinz (vorne 2. v.r.)

16.01.2016

## **Der letzte Pfeil entscheidet**

Drei Titel Landesmeister Bogen Halle gehen nach Immenreuth

Immenreuth, Schwarzenfeld

Paul Müller, Maximilian Opel und Lukas Zembsch bringen drei Titel als Landesmeister im Bogenschießen mit nach Immenreuth.

Mit überragenden Leistungen demonstrierten die drei Bogenschützen des Immenreuther Schützenvereins wieder einmal mehr das hohe Leistungsniveau ihrer Bogensportgruppe.

Alljährlich im Januar führt der Oberpfälzer Schützenbund (OSB) die Landesmeisterschaft in den Hallendisziplinen für die Bogenschützen des Verbandes durch. Ziel ist die Ermittlung der Landesmeister in den Disziplinen olympischer Recurve-Bogen, Compound- sowie Blank-, Lang- und Instinktivbogen. Gleichfalls findet in diesem Turnier, an dem dieses Jahr über 140 Bogenschützen teilnahmen, die Qualifizierung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft statt.

Geschwächt durch krankheitsbedingte Ausfälle reiste die Bogensportgruppe in diesem Jahr nur mit dreizehn Teilnehmern nach Schwarzenfeld an. In einem spannenden Wettkampf überzeugte insbesondere der Nachwuchs.

Schon seit 2012 errang Lukas Zembsch jährlich ungeschlagen den Titel des Landesmeisters in der Hallendisziplin. Auch der Altersklassenwechsel von der Jugend zu den Junioren änderte daran nichts. Mit 537 von 600 möglichen Ringen überragte er seine Gegner und belegte Platz eins. Ob diese Ringzahl jedoch für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Anfang März in Bad Segeberg ausreicht, wird sich erst Mitte Februar mit der Bekanntgabe der diesjährigen Qualifizierungsringzahlen durch den Deutschen Schützenbund zeigen. In dieser Altersklasse überzeugte auch Dominik Klenk mit einem guten vierten Platz.

Leider keine Startberechtigung bei den Deutschen Meisterschaften gibt es für die Schüler C (bis einschl. 10 Jahre) und den Schülern B (elf- und zwölfjährige). Dass diese bereits auf für ihre Altersklassen besonders hohem Niveau agieren, zeigte sich bei diesem Turnier besonders deutlich.

Sehr souverän wurde der in Immenreuth schießende Maximilian Opel Landesmeister des OSB in der Klasse Schüler C. Mit 252 Ringen (von max. 300 möglichen) deplatzierte er alle anderen Wettbewerbsteilnehmer mit großem Vorsprung und sicherte sich den Titel. Elias Rupprecht trat den Wettkampf verschnupft an und erreichte mit für ihn eher unterdurchschnittlichen Ergebnissen immerhin noch den siebten Rang.

Anders in der Klasse Schüler B. Hier entschied erst der letzte Pfeil. Nach dem ersten Durchgang mit 30 Pfeilen führte in dieser Wertungsklasse der Immenreuther Paul Müller mit 261 zu 260 Ringen. Im zweiten Durchgang wechselte die Führung nach jeder Passe mit seinem Kontrahenten Luca Koch aus Sulzbach. Am Ende des zweiten Durchgangs und nach nochmaligem Nachprüfen des Ergebnisses:



Ringgleichheit mit 268 zu 268 Ringen. In der Summe bedeute dies für Paul Müller mit gesamt 529 Ringen aufgrund seines Ein-Ring-Vorsprungs aus dem ersten Durchgang damit den Sieg und Titelgewinn Landesmeister.

Sein Mannschaftskamerad Roel Armbruster belegt bei durchschnittlicher Tagesform mit 400 Ringen noch den 8. Rang und bewegt sich damit im Mittelfeld seiner Altersklasse.

In der Klasse Schüler A errang Samuel Kausler mit 490 Ringen die Silbermedaille, eine Qualifikation zu Deutschen kommt mit dieser Ringzahl jedoch nicht in Betracht. Tim Götz überzeugte in dieser Altersklasse mit persönlicher Bestleistung und belegte den 4. Platz.

Die Ergebnisse bei den Jugendlichen mit Bastian Bauer (Jugend / 9.Platz) und den Erwachsenen Thorsten Höcht (Herren / 10.Platz) und Jochen Nentwich (AK Herren / 8.Platz) lagen bei guten Ringzahlen jedoch mehr im Mittelfeld.



Landesmeister Lukas Zembsch (Junior) nach der Siegerehrung



Vorne (v.r.): Landesmeister Maximilian Opel (Schüler C) und Paul Müller (Schüler B) zusammen mit dem Vizemeister Samuel Kausler (Schüler A).  
Dahinter (v.r.) Roel Armbruster (Schüler B / 8.Platz), Tim Götz (Schüler A / 4.Platz) und Bastian Bauer (Jugend / 9.Platz).



06.02.2016

## Die Bogenstars von morgen

Die jüngsten Bogenschützen messen sich im Oberpfälzer Vergleich

In einem Nachwuchsrundenwettkampf traten die jüngsten Bogenschützen des Oberpfälzer Schützenbundes am Faschingssamstag zu ihrem zweiten vergleichenden Turnier in der Halle an. Ziel dieses Turniers war es, die Jüngsten zwischen sechs und zehn Jahren über zwei Wettkämpfe an das Turniergehehen heranzuführen. Insgesamt zwölf Schützen aus Immenreuth, Waldmünchen und Hirschau versuchten jeweils 30 Pfeile pro Wettkampf ins Gold zu treffen. Einen Vorteil hatten sicherlich die Neun- und Zehnjährigen, die schon erste Erfahrungen aus der vergangenen Turniersaison einbrachten und somit die ersten Plätze unter sich ausmachten. Jedoch zeigte besonders im zweiten Wettkampf, dass die Jüngsten den Erfahrenen nicht viel hinterher stehen. Überwiegend erreichten sie mehr als fünfzig Prozent der maximalen Ringzahl von 600.



Landesbogentrainer Ralf Hergeth (stehend links) und Wettkampfleiter Jochen Nentwich (stehend rechts) zeichneten in Hirschau die Teilnehmer des Nachwuchsrundenwettkampfes aus:  
Sieger wurde der bereits wettkampferfahrene Maximilian Opel aus Immenreuth mit 533 Ringen (4. v.r.). Weitere Immenreuth Teilnehmer waren (hinten v.l.) die erst sechsjährige Theresa Opel (9.Rang/317 Ringe) und Madita Melzner (10.Rang/313 Ringe) sowie (hinten rechts) Elias Rupprecht (7.Rang/443 Ringe).

14.02.2016

## Internationales Hallenturnier in Marktredwitz

Beim 29. Internationalem Hallenturnier in Marktredwitz waren am Valentinstag neben Bogenschützen aus Tschechien, Italien, Franken und Oberpfalz auch ein Team der Bogensportgruppe der Immenreuther Schützengesellschaft vertreten. Über einhundert Teilnehmer verzeichnete das Starterfeld im Ringen um die zahlreichen Pokale.



(v.l.) Das Immenreuther Team belegte in dem dichten Teilnehmerfeld in der Gesamtwertung zwar nur den 9. Platz, dafür waren alle drei Bogenschützen in der Einzelwertung auf dem Podium: Paul Müller sicherte sich mit 487 Ringen den ersten Rang in der Wertungskategorie Schüler B, Samuel Kausler (Schüler A/500 Ringe) und Lukas Zembsch (Junior/541 Ringe) belegten jeweils Rang zwei.



21.02.2016

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Bild von Bernhard Kreuzer

### **Ehrung langjähriger Mitglieder**

Hinten: Manfred Fischer (2.Schützenmeister), Bürgermeister Heinz Lorenz, Thomas Hößl  
(1.Schützenmeister)

Vorne: Robert Etterer 40 Jahre, Rosa Heindl 40 Jahre, Rolf Schmidt 25 Jahre.



12.03.2016

## **Oberpfalzmeister der Bogenjugend**

Paul Müller überzeugt in einem packenden Finale

Paul Müller aus Immenreuth überzeugte am 12. März in Hirschau in einem spannenden Finalwettkampf gegen den Schwarzenfelder Lukas Schiller und sicherte sich den Titel des Oberpfalzmeisters im olympischen Bogenschießen. Leonie Hänig aus Pfreimd Dritte vor dem Immenreuther Lukas Zembsch.

Fast 50 jugendliche Bogenschützen zwischen elf und achtzehn Jahren aus der gesamten Oberpfalz traten altersklassenübergreifend über vier Turniere seit Jahresbeginn in der Jugendrangliste an, um bei einem fünften Finalwettkampf um den Titel des Oberpfalzmeisters zu streiten. Nur die besten Sechzehn aus Gau- und Landesmeisterschaft sowie zwei Ranglistenturnieren des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) wurden zu diesem Finale nach Hirschau eingeladen.

In einer Qualifikationsrunde über 30 Pfeile wurden die Paarungen für das Achtelfinale ermittelt. Für jeden Matchgewinn gab es zwei Punkte. Wer zuerst 6 Punkte erzielte, war eine Runde weiter. Bei Ringgleichheit gab es einen Punkt für jeden Schützen. Bereits hier zeigte sich der enge Leistungsstandard, oftmals entschied ein Ring das Match. Bei fünf zu fünf Punkten entschied der Stechpfeil (es zählt die kürzere Distanz zum Scheibenzentrum).

Die Sieger kämpften sich über das Achtel- und Viertel- in das Halbfinale. Zembsch, der im Viertelfinale mit Stechpfeil gegen die Pfreimderin Felicitas Hölzl dominierte unterlag im Halbfinale dem Schwarzenfelder Lukas Schiller ebenfalls durch Stechpfeil. Im kleinen Finale musste er mit einer 1:7 Niederlage gegen die Pfreimderin Leonie Hänig dieser den dritten Rang überlassen.

Im großen Finale um den Titel überwand der erst elfjährige Paul Müller aus Immenreuth Achtel- und Viertelfinale souverän mit jeweils 6:0 Punkten, auch im Halbfinale überzeugte er gegen die dann Drittplatzierte Hänig mit 7:1. Anders das Wechselspiel im Finale. Gegen den 15-jährigen Schwarzenfelder Lukas Schiller wechselte die Punktevergabe jeweils mit einem Ring zwischen den Kontrahenten. Mit einem glücklichen 6:4 Sieg dominierte letztendlich Paul Müller und wurde Oberpfalzmeister der Bogenjugend im Oberpfälzer Schützenbund.

Als weitere Immenreuther Bogenschützen platzierten sich Roel Armbruster (Rang 10), Bastian Bauer (Rang 13) und Tim Götz (Rang 15).



Mit den weiteren Teilnehmern aus Bärnau, Furth i.W., Hirschau, Immenreuth, Schwarzenfeld und Sulzbach-Rosenberg waren die besten 16 Bogenschützen (Schüler/Jugend) zum Finale um den Titel nach Hirschau eingeladen:

Paul Müller aus Immenreuth (vorne Mitte) siegte in einem spannenden Finale gegen den Schwarzenfelder Lukas Schiller (2.v.l.).

Den dritten Rang erzielt Leonie Hänig (Pfreimd, vorne 4.v.l.) vor Lukas Zembsch (Immenreuth, 5.v.l.).

27.05.2016

## **Schwarzpulvergewehrschützen der SG Immenreuth nicht zu schlagen**

Verfasser: Schäffler Roland

Am 27.05.2016 fand im Immenreuther Schützenheim der finale Wettkampf des Fernrundenwettkampfes in den Disziplinen Vorderladergewehr und Vorderladerpistole des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) statt. Geschossen wurde beim Endkampf stehend freihändig auf 50 m Entfernung in der neu errichteten und modernsten Schießhalle Nordostbayerns. In den vergangenen acht monatlichen Rundenwettkämpfen, die bei jedem teilnehmenden Verein in den eigenen Räumen stattfanden, waren 59 Starts verteilt auf sieben Vereine des OSB in den einzelnen Disziplinen am Stand. In der Einzelwertung erreichten bei der Siegerehrung im Schützenhaus Immenreuth die Schwarzpulverschützen folgende Platzierungen:

Vorderladergewehr (bis Platz 6):

1. Platz	Thätz Günther	SG Immenreuth	1105 Ringe
2. Platz	Schäffler Roland	SG Immenreuth	1101 Ringe
3. Platz	Stahl Hans	SG Immenreuth	1094 Ringe
4. Platz	Schinner Georg	SG Immenreuth	1084 Ringe
5. Platz	Hößl Peter	SG Immenreuth	1082 Ringe
6. Platz	Berger Ernst jun.	SG Erheiterung Neunburg v. Wald	1074 Ringe

Vorderladerpistole (bis Platz 6):

1. Platz	Bucher Armin	SG Erheiterung Neunburg v. Wald	1102 Ringe
2. Platz	Butschbach Rudi	SG Erheiterung Neunburg v. Wald	1099 Ringe
3. Platz	Killermann Adolf	SG Erheiterung Neunburg v. Wald	1091 Ringe
4. Platz	Lindner Helmut	FSG Amberg	1079 Ringe
5. Platz	Platzer Karl	FSG Amberg	1069 Ringe
6. Platz	Hößl Peter	SG Immenreuth	1068 Ringe

Bei den Mannschaftsaufstellungen wurde folgende Platzverteilung erzielt.

Vorderladergewehr (bis Platz 4):

1. Platz	Immenreuth 1	3258 Ringe
2. Platz	Immenreuth 4	3163 Ringe
3. Platz	Immenreuth 2	3118 Ringe
4. Platz	Immenreuth 3	1978 Ringe



Vorderladerpistole (bis Platz 4):

1. Platz SG Erheiterung Neunburg v. Wald 3277 Ringe
2. Platz FSG Amberg 3079 Ringe
3. Platz SG Immenreuth 3067 Ringe
4. Platz Tell Vilseck 3014 Ringe

Für die Teilnahme am Fernrundenwettkampf bedankte sich Rundenwettkampfleiter Hößl Thomas (SG Immenreuth) und wünschte für die bevorstehenden Bayerischen Meisterschaften des OSB im Juni „ein gutes Auge und ruhig Blut“.



Stahl Hans, Thätz Günther, Schäffler Roland

18.12.2016

## **Für den Kader zu weit vom Schuss**

Text und Bilder von Bernhard Kreuzer

Eine hervorragende Nachwuchsarbeit leistet die Bogenabteilung der Schützen-gesellschaft. Aufgrund ihres hohen Leistungsniveaus wurden Lukas Zembsch, Carolin König, Samuel Kausler und Paul Müller in den Landesjugendkader des Oberpfälzer Schützenbundes berufen und bestritten für ihn in diesem Jahr bundesweite Wettkämpfe. 2017 werden sie dem Kader nicht mehr angehören.

Es war die schlechte Nachricht beim Jahresabschluss der Abteilung am vergangenen Sonntag im Schützenhaus. Nicht die Leistung der vier Bogenschützen gibt den Ausschlag, sondern die Änderung der Zugangskriterien, betonte Abteilungsleiter Jochen Nentwich. „Neben der Schule und der Familie kann wohl keiner mindestens drei- bis viermal in der Woche trainieren. Zudem lässt sich dies bei uns in Immenreuth weder organisatorisch vor allem aber infrastrukturell darstellen“, begründete er die schwerwiegende Entscheidung.

25 jugendliche und elf erwachsene Aktive zählt gegenwärtig die Bogenabteilung. Dazu kommen neun Gastschützen und viele Unterstützer, besonders die „Bogenmamis“, die Mütter, des Nachwuchses. 113 Trainingstage und 21 Wettkämpfe füllten das Sportjahr. Darin eingebunden Vereins-, Gau-, Kreis- und Landesmeisterschaften sowohl in der Halle als auch im Freien. Lukas Zembsch, Paul Müller, Elias Rupprecht und Maximilian Opel krönten das Jahr mit Landesmeistertiteln.

Tabata Melzner, Paul Müller und Samuel Kausler starteten als Mannschaft für die Realschule Kemnath und erreichten im bundesweiten Schulvergleich des DSB einen hervorragenden sechsten Platz. Am Start auch Sportgymnasien und Sportleistungsschulen. Ihre Stärke untermauerten sie beim bundesweiten Shooty-Cup gegen mehrere Landeskader mit dem neunten Rang.

Für hervorragende Leistungen ehrte der Landkreis die Schülermannschaft Maximilian Opel, Paul Müller und Elias Rupprecht. Den Rückblick von Jochen Nentwich ergänzte eine lange Liste von herausragenden Platzierungen bei zahlreichen Turnieren, die das hohe Niveau der Bogensportgruppe untermauerten. Es war das Resultat von über 800 Übungs- und Wettkampfeinheiten. Hier zeigten sich besonders Tobias Hänel (61 Trainingseinheiten), Paul Müller (55) und Elias Rupprecht (54) eifrig. Für ihren Trainingsfleiß zeichnete sie der Spartenleiter mit Pokalen aus.

Ohne die Unterstützung von Co-Trainer Thorsten Höcht und den Eltern der Jungschützen wäre der Erfolg nicht möglich, unterstrich der Spartenleiter. Diese Unterstützung wird er am 8. Januar bei der Gaumeisterschaft in der Immenreuther Mehrzweckhalle wieder einfordern. Dank sprach Nentwich zudem der Reitanlage Steinäcker für das gelungene Grillen zum Saisonabschluss aus.

Den Höhepunkt des Jahresabschlusses markierte die Auszeichnung der Vereinsmeister des Nachwuchses. Erster Schützenmeister Thomas Hößl zeigte bei der Ehrung Respekt von den Leistungen der Schüler und Jugendlichen. Er sagte kurz und bündig: „Macht weiter so“ und freute sich über die ausgezeichneten Ergebnisse.

Die Medaillen mit Urkunden der Vereinsmeister wurde zuteil:  
Lukas Zembsch (Junioren), Tobias Hänel (Jugend), Tim Götz (Schüler A), Tabata Melzner (Schüler A weiblich), Paul Müller (Schüler B), Madita Melzner (Schüler B weiblich) und Theresa Opel (Schüler C weiblich).



Die Vereinsmeister bei den jugendlichen Bogenschützen 2016 mit Spartenleiter Jochen Nentwich (1.v.r.), Schützenmeister Thomas Hößl (3.v.r.) und Co-Trainer Thorsten Höcht 2.v.l.





Die Vereinsmeister der jugendlichen Bogenschützen 2016 zusammen mit den guten Geistern, den Bogenmamis.